

9.50 Uhr

G. Wendling-Platz, Liebenburg
Warum fallen mir drei tiefenpsychologische Therapien mit Katathym Imaginativer Psychotherapie (KIP) von älteren Männern ein und keine von älteren Frauen?

10.15 Uhr

Diskussion

10.35 Uhr

Kaffee / Tee
(Posterausstellung/Büchertisch)

Moderation:

H. Radebold, Kassel

11.10 Uhr

M. Peters, J. Lindner,
Bad Hersfeld

Therapeutenverhalten in der Psychotherapie Älterer

11.35 Uhr

E.-M. Kessler, Heidelberg
Psychotherapie der Depression im Seniorenheim (PSIS) - Initiative zur Förderung klinisch-alterspsychologischer Interventionen in Grenzsituationen des Alters

12.00 Uhr

H.G. Nehen, St. Becker,
M. Hesse, K. Wagner,
Essen; Bern

HILDE-Projekt: Lebensqualität von an Demenz-Erkrankten in der Palliativ-Situation

12.20 Uhr

C. Wunner, C. Reichhart,
B. Strauß, W. Söllner,
Nürnberg; Jena

Effektivität einer somatischen Behandlung für Ältere - naturalistische Studie an der Psychosomatischen Tagesklinik für Ältere am Klinikum Nürnberg

12.40 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsnummer: 205 AT

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

mit Übernachtung DZ 140,- € /erm. 100,- €

mit Übernachtung EZ 150,- € /erm. 110,- €

ohne Übernachtung 110,- € /erm. 70,- €

Der ermäßigte Beitrag gilt für Studenten (bis 35 Jahre), Psychologen in Ausbildung mit entsprechendem Nachweis.

Weitere Übernachtungen vorher (Anreise 23.2. bis 22 Uhr) oder im Anschluss an die Tagung sind bei rechtzeitiger Anmeldung (!) möglich (EZ 40 € / DZ 30 € pro Person). Bitte bei der Anmeldung mit genauen Angaben!

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Überweisung auf das Drittmittelkonto des

Universitätsklinikums Münster

Westdeutsche Landesbank Münster

(BLZ 400 500 00), Konto-Nr. 672527

Verwendungszweck: 109750640 Prof. Dr. Heuft + <Ihr Name>
(Bitte unbedingt mit Ihrem Namen angeben!)

Anmeldungen/Rückfragen an:

Univ.-Prof. Dr. G. Heuft

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Domagkstr. 22

48149 Münster

Tel.: (0251)83-5 29 02 - Fax: (0251) 83-5 29 03

Wegen der begrenzten Übernachtungskapazität in der Akademie wird eine baldige Anmeldung empfohlen.



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-422

Ulrike Heitmann / Maria Hilsing

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: hilsing@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/12-205

Zusammenarbeit mit:
Universitätsklinikum Münster,
Dt. Ges. f. Gerontologie u. Geriatrie (DGGG),
Dt. Ges. f. Psychosomatische Medizin und
Ärztliche Psychotherapie (DGPM)
Zertifiziert von der Akademie für ärztliche
Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-
Lippe (Fortbildungspunkte)



Altern Frauen und Männer anders? -

Geschlechtsspezifische Aspekte bei Älteren

14. Wissenschaftliche Arbeitstagung
Gerontopsychosomatik und
Alterspsychotherapie

24. - 25. Februar 2012

Freitag - Samstag



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

Einladung

Uns ist bewusst, dass Frauen in allen westlichen Industrienationen eine durchschnittlich sechs Jahre längere Lebenserwartung als Männer haben. Und da Frauen oft einen älteren Partner wählen, beträgt ihr mittleres Verwitwungsrisiko etwa zehn Jahre. Stellen sich Frauen deshalb (vorbewusst/unbewusst) anders auf den Alternsprozess ein als Männer?

Das Risiko für affektive Störungen und psychosomatische Störungen ist bei Frauen erhöht, während Suizide und Suchterkrankungen bei Männern häufiger auftreten. Genderunterschiede zeigen sich auch in der Ausprägung somatischer Krankheitsbilder: Frauen zeigen häufiger „atypische“ Symptome bei einem Herzinfarkt – und sie erhalten bei gleichen Zugangsvoraussetzungen signifikant seltener eine Herzkatheteruntersuchung zur Differentialdiagnostik als Männer. Es gibt auch Hinweise auf Unterschiede in der Pharmakodynamik, der Wirkungsweise von Medikamenten bei beiden Geschlechtern. Wesentliche weitere Aspekte sind die Veränderung der Sexualität, sich verändernde soziale Rollen und ein Geschlechtershift, ausgelöst durch unterschiedliche soziale Fähigkeiten im Alternsprozess.

Haben diese Befunde Auswirkungen auf die differentielle Psychotherapieindikation oder den Verlauf psychotherapeutischer Behandlungen älterer Frauen und Männer? Angesprochen sind Ärzte, Diplom-Psychologen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Fachpflegekräfte, Heimleitungen und Mitarbeiter sozialer Dienste, die mit alten Menschen arbeiten.

Mit guten Wünschen für Ihre Anreise freuen wir uns auf die Begegnung hier in Münster.

Prof. Dr. Gereon Heuft, Münster
Prof. Dr. Andreas Kruse, Heidelberg
Prof. Dr. Hans Georg Nehen, Essen
Prof. Dr. Hartmut Radebold, Kassel
Prof. Dr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor
Dr. Klaus Hampel, Tagungsleiter

Freitag, 24. Februar 2012

9.00 Uhr **Begrüßung**
Klaus Hampel, Akademie FHH
W. Schmitz, Münster
Dekan der Med. Fakultät an der Westf. Wilhelms-Universität Münster
G. Heuft, Münster

Moderation: *H.G. Nehen, Essen*
9.30 Uhr *A. Kruse, Heidelberg*
Unterschiedliche Formen der Generativität und der Teilhabe bei hochaltrigen Frauen und Männern

10.00 Uhr *H. Radebold, Kassel*
Auch alternde Männer können lernen, gesund zu bleiben

10.30 Uhr Diskussion
10.45 Uhr Kaffee / Tee
(Posterausstellung/Büchertisch)

Moderation: *A. Kruse, Heidelberg*
11.15 Uhr *E. Brähler, L. Spangenberg,*
H. Glaesmer, Leipzig
Traumatische Erfahrungen und deren gesundheitliche Folgen in der WkII-Generation: Welche Geschlechtsunterschiede existieren?

11.40 Uhr *D. K. Wolter, Wasserburg a. Inn*
Mann und Frau. Sucht im Alter

12.05 Uhr Diskussion
12.30 Uhr Mittagessen
(Posterausstellung/Büchertisch)

Moderation: *D. K. Wolter, Wasserburg a. Inn*
14.00 Uhr *W. Vogel, Hofgeismar*
Mitarbeit und Motivation bei der rehabilitativen Behandlung geriatrischer Patienten

14.25 Uhr *G. Schneider, M. Tiemann,*
G. Heuft, Münster
Stationäre Psychotherapie mit Älteren - profitieren sie im altersgemischtem Setting? - Eine Katamnesestudie

14.50 Uhr *R. Lindner, Hamburg*
Konflikthafes Miteinander - Geschlechtsspezifische Interaktionsmuster psychosomatischer Patienten in der Geriatrie

15.15 Uhr Diskussion
15.30 Uhr Kaffee / Tee
(Posterausstellung/Büchertisch)

Moderation: *E. Brähler, Leipzig*
16.00 Uhr *P. Giesers, Köln*
Die Arbeitswut des alten Mannes - Die Psychodynamik des Alterns im Spätwerk Pablo Picassos

16.30 Uhr *H. Stoffels, Berlin*
Genderspezifische Unterschiede des Alterns in der Kunst

17.20 Uhr Diskussion

18.00 Uhr **Mitgliederversammlung des AK Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie in der DGGG (Gäste sind willkommen)**

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Buffet)

Samstag, 25. Februar 2012

07.30 Uhr Frühstücksbuffet

Moderation: *M. Peters, Bad Hersfeld*
09.00 Uhr *E. Brähler, L. Spangenberg, H. Glaesmer, Leipzig*
Welche Wünsche und Vorstellungen berichteten Frauen und Männer hinsichtlich des Lebens im höheren Alter? Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage über 45-Jähriger

9.25 Uhr *S. Bosse, P. Alheit, Göttingen; Wien*
„Hilfe, ich bin ein Mann!“ - Geschlechtsspezifische Chancen und Risiken älterer Männer und Frauen